

Thomas Erne | Sabine Jocher



# WO GEHT'S HIER ZUM LEBEN



CABRIEL

Was Gott mit deinem Alltag zu tun hat



Thomas Erne | Sabine Jocher



# WO GEHT'S HIER ZUM LEBEN



Was Gott mit deinem Alltag zu tun hat

**Gabriel**

**Lasst Gott mit sich reden?**  
 Wozu Beten gut ist . . . . . 8

**Fest oder Frust?**  
 Warum wir Weihnachten feiern . . . . . 16

**Starker Typ, aber mausetot?**  
 Jesus von Nazaret . . . . . 26

**Einmalig - Ich?**  
 Wie Gott dich sieht . . . . . 40

**Warum musst du mich immer nerven?**  
 Geschwistergeschichten . . . . . 50

**Einmal so klug wie Gott?**  
 Von der Sehnsucht, alles zu wissen . . . . . 58

**Alter Mann mit Rauschebart?**  
 Gottesbilder . . . . . 66

**Wer braucht schon Regeln?**  
 Die Zehn Gebote . . . . . 74

**Alles Gute kommt von oben?**  
 Was Segen bedeutet . . . . . 84

**Besser als ihr Ruf?**  
 Die Kirche . . . . . 90

**Warum gerade ich?**  
 Vom Sinn des Helfens . . . . . 96

**War's das?**  
 Der Tod und was danach kommt . . . . . 104

**Was heißt hier Liebe?**  
 Die Tücken von Thema Nr. 1 . . . . . 116

**Kaum zu glauben?**  
 Warum dein Standpunkt wichtig ist . . . . . 122



## Wo geht's hier zum Leben?

Versuch dir einmal den Anfang vorzustellen. Denk alles weg, was es gibt: Die Häuser, die Straßen, die Bäume, die Tiere, sogar du selbst bist nicht da. Alles ist leer. Nur Gott ist da. Ein unerschöpflicher Pool an Ideen, aus dem alles, was ist, entsteht: das Licht, der Raum, die Zeit, die Welt, die Tiere, die Bäume, die Menschen, auch du selbst. Dann bist du am Anfang. Da, wo alles Leben herkommt. Bei Gott. Und das ist nicht nur am Anfang so. Tag für Tag begleitet Gott die Welt, die er erschaffen hat, und sorgt für frischen Wind, für Überraschungen, neue Ideen und gute Zufälle – auch in deinem Leben.

Ein solcher Zufall könnte es sein, dass du dieses Buch in die Hand nimmst. Es ist ein offenes Buch, das du mit deiner Fantasie und deinen Gedanken zu Ende schreiben kannst. Du findest biblische Texte, kleine Geschichten, spannende Dialoge, witzige Bilder und jede Menge O-Töne, also Ideen und Aussagen über Gott, original von Jugendlichen aus Königen, mit denen wir in den Jahren 1999–2004 zusammengearbeitet haben. Die Jugendlichen sehen Gott ganz unterschiedlich. Allen gemeinsam ist aber, dass sie versucht haben, Gott und ihr Leben zusammenzubringen. Dieses Buch kann dir helfen deine eigenen Ideen von Gott zu entwickeln.

Es gibt verschiedene Themen in diesem Buch. Du kannst vorne anfangen zu lesen, mittendrin oder am Schluss, ganz wie du willst. Wie ein roter Faden zieht sich durch das ganze Buch die Frage: Was hat Gott mit mir zu tun? Deshalb gibt es auch keine Reihenfolge, die du einhalten musst. Schau ins Inhaltsverzeichnis. Was dich reizt, das ist genau richtig.

## kontakt

### Schreib uns ...

Wir, das ist das Autorenteam Sabine Jocher und Thomas Erne, freuen uns, wenn wir von dir hören. Unten findest du unsere E-Mail-Adressen. Schreib uns, wenn du Fragen hast. Du kannst uns aber auch einfach nur schreiben, womit du nichts anfangen kannst oder was dir gut gefällt.

**Thomas Erne ([thomas-erne@t-online.de](mailto:thomas-erne@t-online.de))**  
**Sabine Jocher ([sjocher@t-online.de](mailto:sjocher@t-online.de))**





# LÄSST GOTT MIT SICH REDEN?

## Wozu Beten gut ist

### Das kennt jeder!

An manchen Tagen läuft alles prima. Da fühlst du dich so richtig gut und möchtest das auch jemandem sagen. Dann kannst du mit Gott reden. An anderen Tagen geht alles schief. Du hast Liebeskummer. Du bekommst Krach mit deinen Eltern – und dann noch eine miese Note in der Klassenarbeit. Da musst du irgendwo deinen Frust abladen. Auch dann kannst du mit Gott reden. Er hört dir zu. Du kannst ihn vor der Klassenarbeit bitten dir ein wenig unter die Arme zu greifen. Frag ihn, wie du das Problem mit deinen Eltern am besten klärst. Und erzähl ihm, wie es dir mit deinem Liebeskummer geht. Das Lernen wird Gott dir nicht abnehmen. Auch nicht das klärende Gespräch mit deinen Eltern. Aber du wirst merken, dass es dir ein gutes Gefühl gibt, mit Gott zu reden. Du kannst ihn nicht sehen. Aber du spürst, dass er hinter dir steht, egal was passiert. Du kannst Gott sogar ab und zu sagen: »Toll, dass du mir den Rücken stärkst.« Auch Gott kann ein Lob gut gebrauchen.

# info

## Beten – wie geht das?

- Bitte:** Ich sage Gott, was ich von ihm brauche.
- Fürbitte:** Ich sage Gott, was andere Menschen von ihm brauchen.
- Dank:** Ich danke Gott für alles Gute, das ich von ihm bekomme.
- Lob:** Ich staune über die Güte und Liebe Gottes – und sage es ihm.
- Klage:** Ich frage Gott, wenn ich etwas nicht verstehe, und ich sage ihm, wenn ich wütend, traurig und verzweifelt bin.

## Gebete aus der Bibel – heute so aktuell wie damals

Das Vaterunser kennt beinahe jeder. Es ist das bekannteste Gebet der Christen, weil es von Jesus selbst stammt. Das Besondere an diesem Gebet ist das erste Wort: Vater. Auf Aramäisch, der Sprache, die Jesus gesprochen hat, heißt es: Abba. Das bedeutet eigentlich: Papa. Es ist eine liebevolle Anrede Gottes. So hat Jesus mit Gott geredet. Und uns alle hat er eingeladen, auch so mit Gott zu reden.

Die Psalmen sind älter als das Vaterunser. Der bekannteste Psalm ist der Psalm 23 vom guten Hirten. Es gibt einhundertfünfzig Psalmen. Sie stehen im Alten Testament und sind die Gebete Israels.

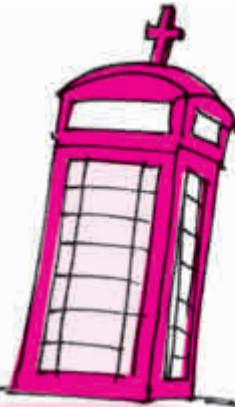
In den Psalmen findet man die Grundformen des Betens: Bitte, Fürbitte, Dank, Lob und Klage. Im Vaterunser dagegen findet man die besondere Art und Weise, in der Jesus mit Gott geredet hat. So offen und voller Vertrauen wie ein Sohn mit seinem Vater spricht.



## Das Vaterunser

Immer mehr Menschen wollten Jesus sehen und hören, was er sagte. Sie zogen mit ihm, wohin er auch ging. Als Jesus merkte, dass es zu viele geworden waren, stieg er mit der Menge auf einen Berg. So konnten ihn alle sehen und hören. Dort sprach Jesus mit ihnen über viele Dinge, auch über das Beten: Wenn ihr betet, dann stellt euch nicht damit zur Schau. Ihr braucht nicht viele Worte zu machen, wenn ihr mit Gott redet. Er weiß ja schon, was ihr braucht, bevor ihr ihn darum bittet. So sollt ihr beten:

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen | Matthäus 6, 9–13



## Das Vaterunser heute

Vater unser.

Niemand soll schlecht über dich sprechen.  
Die Welt soll deinen Wünschen entsprechen  
und alle Menschen sollen leben,  
wie du es dir gedacht hast.

Lass uns unser Brot schätzen, nicht nur das viele Geld.  
Vergiss unsere Fehler und wir vergessen,  
was andere uns angetan haben.

Pass auf, dass wir keine Drogen nehmen.  
Hilf uns, dass wir keine schlechten Gedanken haben  
und erlöse die Welt von Kriegen und Zerstörung.  
Amen | Alina, Vanessa, Julia

Vater unser.

Dein Name wird in Ehren gehalten.  
Deine Welt, wie du sie willst, soll kommen.

Lass unsere Gedanken sein  
wie die der Engel im Himmel.

Nimm uns die wesentlichen Dinge nicht weg –  
für uns unser Handy, für die Armen ihr Essen.  
Vergib uns die Dinge, an denen wir schuld sind und  
die so peinlich sind, dass wir sie nicht sagen können.  
So können wir auch anderen vergeben.

Nimm das Teufelchen weg aus unseren Gedanken,  
das zu uns sagt: Hauptsache, du hast deinen Spaß –  
was mit den anderen Menschen passiert, ist egal.  
Und lass es nicht zu Streitigkeiten kommen, die so  
heftig sind, dass wir uns manchmal wünschen, die  
andere Person wäre überhaupt nicht auf der Welt.  
Amen | Janina und Jessica



## Freund

**M** Der Herr ist mein Hirte,  
 mir wird nichts mangeln.  
 Er weidet mich auf einer grünen Aue  
 und führet mich zum frischen Wasser.  
 Er erquicket meine Seele.  
 Er führet mich auf rechter Straße  
 um seines Namens willen.  
 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
 fürchte ich kein Unglück;  
 denn du bist bei mir,  
 dein Stecken und Stab trösten mich.  
 Du bereitest vor mir einen Tisch  
 im Angesicht meiner Feinde.  
 Du salbest mein Haupt mit Öl  
 und schenkest mir voll ein.  
 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen  
 mein Leben lang,  
 und ich werde bleiben im Hause des Herrn  
 immerdar. | Psalm 23 nach Luther

**k** Das Gefühl alleine zu sein – das hab ich schon  
 mal gespürt. Das fühlt sich an, wie wenn man in  
 einem finsternen Wald allein gelassen wird und man  
 findet nicht mehr zurück. Aber dann gibt es auch  
 dieses gute Gefühl, wenn man wieder zu Hause ist,  
 bei seiner Familie und seinen Freunden. Beim ersten  
 Gefühl stelle ich mir das finstere  
 Tal vor. Beim zweiten Ge-  
 fühl stelle ich mir Gott mit  
 seinem Stecken und Stab  
 vor. Also, Gott ist mein  
 Hirte und er gibt auf  
 mich Acht. | Thomas



Ich hab ein gutes Gefühl,  
wenn ich mir dir rede, Gott!

### Bitte

Gott, ich bitte dich, öffne ein kleines Stück  
Himmel für mich. | Malu

Ich bitte dich, Gott, dass es mir und meinen Freun-  
den gut geht und wir füreinander da sind. | Janina

Gott, ich bitte dich um ein langes Leben, dass du  
mich beschützt und nicht ins offene Messer lau-  
fen lässt. | Michael

### Fürbitte

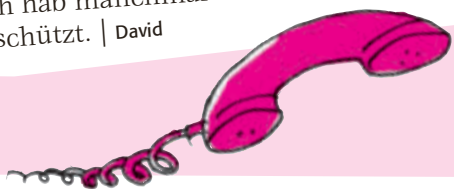
Gott, ich bitte dich für die Kinder, dass sie zu essen,  
etwas anzuziehen und ein Dach über dem Kopf haben.  
Lass sie Spaß an ihrem Leben haben und gib ihnen  
Menschen, die sich um sie sorgen. Mach, dass kein  
Kind Opfer von Krieg und Gewalt wird. | Saskia

Ich bitte dich, Gott, dass wir bedrohte Tierarten  
nicht ausrotten und dass du uns zeigst, wie wir  
mit der Natur schonend umgehen können. | Ulrike

Ich bitte dich, Gott, für alle Menschen, die alleine  
sind, dass sie einen Freund finden, der sie auf ihrem  
Lebensweg begleitet. | Sarah

### Klage

Ich versteh nicht, Gott, warum junge Menschen ster-  
ben müssen – und kleine Kinder. Ich will ja an dich  
glauben, aber ich hab manchmal meine Zweifel, ob du  
uns wirklich beschützt. | David



Manchmal zweifle ich, ob es dich gibt, Gott. Kannst du das verstehen? Keiner kann mir deine Existenz beweisen. Aber wenn es dich gibt, dann musst du weiblich sein. So etwas Tolles wie die Welt kann nur eine weibliche Intelligenz schaffen. Warum hast du dann aber die Männer geschaffen? | Sabine

Gott, wie siehst du aus? Bist du freundlich? Humorvoll? Oder streng und unnahbar? Warum zeigst du dich nicht mehr auf der Erde? | Jakob

## Dank

Danke, Gott, für Fairness und Teamgeist im Sport. | Anni

Danke, Gott, dass es mich gibt. | Jasmin

Danke, Gott, dass ich gesund bin und es mir so gut geht. | Nathalie

Gott, ich danke dir, dass ich lachen kann. Lass alle Menschen mindestens einmal am Tag herzlich lachen. | Bianca

## Lob

Gott, du hast die Erde und die ganze Natur geschaffen und allen das Leben gegeben. Du hast den Himmel aufgespannt, dass ich mich darunter geborgen fühle. Gott, du Vater, du Schöpfer der Erde. | Kristina

Eine Zeit lang warst du sehr weit weg, Gott. Aber ich habe dich inzwischen besser kennen gelernt. Jetzt weiß ich, wie wichtig du für mein Leben bist. | Benjamin

